



23 | Oktober / November 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte diesen Bericht aus Mainz mit einem Dank beginnen. Und zwar an die SPD Ortsvereine in meinem Wahlkreis. Als die Idee zur Halbzeit-Aktion geboren wurde, war schnell klar, dass wir das ohne Unterstützung der lokalen Parteigliederungen nicht schaffen würden. Die Flyer mussten verteilt und die Plakate aufgehängt werden. Die Infostände wurden koordiniert und als die Samstage starteten, war ich überwältigt. Die meisten Ortsvereine waren mannschaftsstark vertreten und so mancher ehemalige Ortsbürgermeister kam vorbei, aber auch Genossinnen und Genossen, die nicht in der Gremienarbeit verhaftet sind. „Gut, dass Du da bist“, war meist die Aussage. Gut, dass IHR da seid. Gut, dass ihr auch in stürmischen Zeiten, wenn die SPD in aktuellen Umfragen auf 13 % sinkt (Forsa vom 3.11.) Rede und Antwort steht und Flagge zeigt. Dass ihr in euren Gemeinderäten ackert, auch wenn man manchmal das Gefühl hat, dass es nur eine Pressekonferenz aus Berlin braucht, um einen um Lichtjahre zurückzuwerfen. Danke, dass ich mich auf Euch verlassen kann. Dass ihr mich unterstützt, sowohl in meiner Sacharbeit als auch auf persönlicher Ebene. Ich durfte viele von Euch besser kennenlernen, von Eurer Erfahrung profitieren und Euer Feedback vor Ort aufnehmen. Ihr seid am Bürger am nächsten dran. Ich nehme Eure Themenhinweise dankbar auf und Eure Rückmeldungen zu meiner Arbeit sind mir am wichtigsten. In unserem Organisationsstatut steht, dass sich

die politische Willensbildung in der Partei von unten nach oben vollzieht (§8). Das ist gut so. Und hierfür werde ich immer stehen.

Mit besten Grüßen

#Halbzeit: Feedback-Aktion. Mit Transparenz und Kooperation gegen Politikverdrossenheit

17 Orte in 5 Wochen. Im Rahmen meiner großen Feedback-Aktion „#Halbzeit“ war ich in allen Orten des Wahlkreises zu Gast, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Gesprächsangebot zu unterbreiten. Zuvor waren Flyer mit der Bitte um Anmerkungen in jeden Haushalt verteilt worden. Die Themen, die seitens der Bürger aufgerufen wurden, reichten von Verkehrsproblematiken vor Ort, über Lärmschutz bis hin zu den Fragen der Bundespolitik. Aktuell werten wir die Anregungen aus und beantworten alle Fragen. Ich gehe mit viel Input zurück in die Mainzer Gremien und danke an dieser Stelle allen, die sich beteiligt haben. Ohne viel Unterstützung wäre eine solche Aktion nicht möglich. Dem Dank an die Ortsvereine schließt sich der Dank an mein Team an, vor allem an Sabrina und Simon, die quasi meine Campaigner waren.



Für den Wahlkreis: Stackeden-Elshem und Harxheim bei den Ortsumgehungen top platziert

Neben dem Erhalt von Landesstraßen packt das Land auch den Neubau an und schafft neue Planungsperspektiven für dringend erforderliche Ortsumgehungen bei Landesstraßen. 17 Projekte wurden landesweit dabei unter anderem aufgrund ihrer Dringlichkeit und ihres Planungsstandes eingestuft. Das Ergebnis freute mich und meine sozialdemokratischen Kollegen in den Kommunalparlamenten sehr. Stackeden-Elshem Nord und Harxheim stehen auf Platz eins und zwei. Die Umgehung Stackeden-Elshem Nord weist hierbei das beste Nutzen-Kosten-Verhältnis auf, die städtebaulichen Vorteile wurden als „sehr groß“ bewertet. Das Projekt ist in der Vorplanung. Die Harxheimer Umgehung folgt auf dem Fuße und überzeugt ebenfalls in ihrem Nutzen-Kosten-Verhältnis, sowie der Verbesserung des Städtebaus und der Raumordnung. Die Bewertungen sind in einer Liste erschienen, die das Ministerium jüngst veröffentlichte. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wird zusammen mit dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz auf dieser Grundlage den Beginn bzw. die Fortführung der Planungen der 17 Projekte beauftragen.

Die Kommunalpolitiker Christian Goldschmitt (Fraktionsvorsitzender SPD Stackeden-Elshem) und Tobias Schenk (Fraktionsvorsitzender der SPD Harxheim) zeigen sich erleichtert: „Das ist ein wichtiger Schritt für uns vor Ort. Wir wissen, dass es nun in die richtige Richtung geht“. Großer Dank gebühre hierbei auch den Bürgerinitiativen: „Mit viel Einsatz und auch Vehemenz im besten Sinne, ist es gelungen

Impressionen der #Pausenstopps in den einzelnen Orten des Wahlkreises. Immer dabei: Die lokalen SPD Ortsvereine



den Projekten in der Politik Gehör zu verschaffen. Wir bedanken uns sehr bei den Bürgerinitiativen zur Ortsumgebung Stackeden-Elsheim e.V. und der Bürgerinitiative L 425 Harxheim, die uns oft auch in der kommunalen Arbeit mit viel Sachverstand zur Seite standen“. Die SPD Stackeden-Elsheim und die lokale Bürgerinitiative trafen sich sogleich zu einem kleinen gemeinsamen Sektempfang, um die guten Nachrichten zu feiern.

Bis zur Fertigstellung der Umgehungsstraßen wird noch einige Zeit verstreichen. Dessen sind sich alle bewusst. Dennoch ist die Weichenstellung Richtung Zukunft bedeutend. Es wird eine Entlastung unserer Orte folgen. Und das ist aus Verkehrssicherheitsperspektive, als auch aus ökologischen Aspekten notwendig.

„Runner vun de Gass“: Alternative Verkehrskonzepte in Stackeden-Elsheim

Das Thema Verkehr bewegt im wahrsten Sinne des Wortes Stackeden-Elsheim. Der SPD Ortsverein und ich organisierten daher gemeinsam eine Veranstaltung zum Thema „Alternative Verkehrskonzepte“. Vor vollem Haus informierten und diskutierten mein Kollege Benedikt Oster, der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Christian Goldschmitt, der Fraktionssprecher der SPD Fraktion im Gemeinderat und ich unter der Moderation von Sönke Krützfeld mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ortsumgehungen, Radwegkonzepte und der ÖPNV waren hierbei die Schwerpunktthemen.



Oben: Mit den Fraktionsvorsitzenden Tobias Schenk (Harxheim) und Christian Goldschmitt (Stackeden-Elsheim)

Rechts: Veranstaltung „Runner vun de Gass“ mit Christian Goldschmitt, Sönke Krützfeld und Benedikt Oster:





Neues Feuerwehrhaus für Bodenheim/Nackenheim feiert Richtfest

Im Dezember 2016 fusionierten die beiden Freiwilligen Feuerwehren der Ortsgemeinden Nackenheim und Bodenheim. Und zwar freiwillig im Rahmen des „Projekts 2020“, dessen Ziel unter anderem der Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses war. Nun, fast zwei Jahre später konnte das Richtfest dieses Hauses gefeiert werden. Hochmodern, günstig gelegen an der B9 und nun auch als gebautes Miteinander: Auf 5782 Quadratmeter bebauter Grundfläche werden hier zukünftig Einsätze koordiniert, gestartet und beendet. Das Land subventioniert diesen Bau analog zu Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit mit 40% (= über 1 Mio Euro).

Gut für Rheinland-Pfalz: Unser Landeshaushalt

Der Doppelhaushalt 2019/2020 leitet eine Zeitenwende in der rheinland-pfälzischen Haushaltspolitik ein. Erstmals seit 1969 kommt Rheinland-Pfalz 2019 ohne neue Schulden aus. Mehr noch: Finanzministerin Doris Ahnen und der Landesregierung ist es gelungen, dass das Land einen satten Überschuss erwirtschaftet. Im Dezember beraten wir im Plenum über die Einzelpläne des Haushaltes.

Unser rheinland-pfälzisches Lebensgefühl wird zur Marke: Die Dachmarke kommt

Es ist schon ein besonderer Moment für eine junge Abgeordnete, wenn eine Idee sich tatsächlich zur

Umsetzung wandelt. Als wir die Arbeit in der Enquete-Kommission Tourismus aufnahmen, setzte die SPD-Fraktion früh auf das Thema Dachmarke. 1,5 Jahre, diverse Sitzungen und Anhörungen später, hat sie Einzug in die Tourismusstrategie des Landes gehalten und wird sogar zu einem der Grundpfeiler der Strategie, die sich klug konzipiert und inhaltlich überzeugend zeigt. Sie benennt klare strategische „Wege“ und Projekte und mit dem Schwerpunkt auf ein konsequentes Umsetzungsmanagement wird die Strategie einen für alle nachvollziehbaren Prozess in Gang setzen. Mit dem ersten „Weg“ „Rheinland-Pfalz zur Marke machen“ soll die Tourismusbranche ein verbindendes Element bekommen und gleichzeitig die Stärke der bestehenden Marken aufgreifen. Der Tourismus sichert landesweit rund 150.000 Arbeitsplätze: Mit der Tourismusstrategie 2025 leistet die Landesregierung einen wichtigen Beitrag, den Wirtschaftsfaktor Tourismus zu stärken und die damit verbundenen Arbeitsplätze in Städten und im ländlichen Raum zu erhalten.

Politik für Kinder: Johann (10 Jahre) mischt mit

Mit einer eigenhändig angefertigten Skizze einer Skaterbahn stand Johann (10 Jahre) aus Heidesheim eines Tages bei mir im Büro. Er wolle mir seine Pläne vorstellen, sagte er selbstbewusst und fragte, ob ich helfen könne. Nun hatten wir beide einen gemeinsamen Termin beim Ortsbürgermeister Martin Weidmann und brauchten gar nicht lange, um ihn von der Idee zu überzeugen. „Das ist modern, das ist mal was für die Kinder und dann auch Jugendlichen, die zu alt



für den Spielplatz sind und das steigert die Attraktivität der Gemeinde“, fand der Ortsbürgermeister. Nun müssen natürlich die Formalitäten abgeklärt werden. Die Bauabteilung wird vom Verwaltungschef befragt, ich suche nach möglichen Zuschüssen. – Und dann schauen wir mal, ob aus Johanns Skizze tatsächlich Realität werden kann. Dass Johann sich engagiert und seine Anliegen vorbringt, begeisterte mich schon jetzt jedenfalls sehr.

diesen Makel sofort sah.- Und handelte. Herzlichen Dank, liebe Sandra für die Spende. Wir haben uns riesig gefreut. – Und die kids hoffentlich zukünftig auch.

In Zeiten des Brexit: Kontakt nach England halten



Mit Johanns Skizze: Der Heidesheimer OrtsbGM. Martin Weidmann und ich

Das waren drei spannende, aber auch nachdenklich stimmende Tage in London und Watford. Mein Kollege Johannes Klomann und ich hatten die Idee mit einer (zunächst) kleineren Juso-Delegation aus Mainz und Mainz-Bingen nach England zu reisen, um vor Ort den "BREXIT" zu diskutieren. Und der Kalender war rasch prall gefüllt: Wir sprachen mit der Jugendorganisation "My Life My Say", die sich in erster Linie dafür engagiert, dass junge Menschen ihre Stimme politisch erheben; wir trafen Steven Bray, der bei jeder Parlamentssitzung vor dem Houses of Parliament mit der Sodem Action- Stop Brexit Movement demonstriert; wir waren in er Sitzung des London City Council; trafen die Genossinnen von Warford Labour und unterstützten beim Tür-zu-Tür-

Nun auch ausgestattet für die Jüngsten

Mit einer knallroten Kinderecke und adäquatem Zubehör sind wir im Wahlkreisbüro fortan auch für die Jüngsten ausgestattet. Zu verdanken habe ich das Sandra, die als neues Mitglied die SPD verstärkt und beim gemeinsamen Kaffee im Büro als junge Mutter



Wahlkampf und statteten schließlich dem Houses of Parliament einen Besuch ab. Am Ende dieser Reise bin ich voller Eindrücke und dem drängenden Wunsch, den Kontakt zu den Genossen in GB gerade jetzt zu intensivieren.

Schulbesuchstag

Am 9. November ist in Rheinland-Pfalz traditionell Schulbesuchstag der Abgeordneten. An diesem, für die deutsche Geschichte so wichtigem Datum, diskutieren wir mit Schülerinnen und Schülern über Politik. Ich war in diesem Jahr wieder am Gymnasium Nieder-Olm und der Kurt Schumacher-IGS unterwegs. Das waren wunderbare Diskussionen, die geprägt waren von engagierten Schülern.



News-Ticker

Herzlichen Glückwunsch, lieber Christian Lebert (SPD). Christian ist zum Ortsvorsteher von Großwinterenheim gewählt worden. +++ Die herzlichsten Wünsche und Glück auf für die bereits gewählten

Spitzenkandidaten der Kommunalwahl 2019: Franz-Josef Schatz bewirbt sich in Nieder-Olm um den Posten des Stadtbürgermeisters, Thomas Becker-Theilig um den des Bodenheimer Ortsbürgermeisters. Hans-Erich Blodt führt die SPD Essenheim in den Wahlkampf. +++ Alles Gute auch für Jens Mutzke, den neuen SPD Verbandsvorsitzenden und wiedergewählten Ortsvereinsvorsitzenden der Ortsgemeinde Bodenheim. +++ Ich freue mich sehr, dass ich von den Delegierten der Europaversammlung RLP als eine der 16 Vertreter*innen gewählt wurde, die am 8.12. für Rheinland-Pfalz unsere Europaliste mitverabschieden dürfen. An dieser Stelle auch alle Gute an Corinne Herbst, unserer rheinhessischen Kandidatin.

Kommende Veranstaltung

